



Annelen Schulze Höing

Impulse für organisatorischen Wandel

WORKSHOP

„NUR DIENSTBOTEN MÜSSEN IMMER ERREICHBAR SEIN“

STÄNDIGE ERREICHBARKEIT IM SPANNUNGSFELD VON BERUFS- UND PRIVATLEBEN UND SMARTPHONE-SUCHT

Studien der Universität Bonn belegen, dass Handy-Nutzer durchschnittlich 80 Mal am Tag ihr Smartphone aktivieren. Telefoniert wird aber nur acht Minuten. Jeder Vierte nutzt sein Telefon mehr als zwei Stunden am Tag. Durchschnittlich alle zwölf Minuten wird das Handy aktiviert.

Die Handynutzung kann leicht eine Anziehungskraft wie ein Glücksspielautomat entfalten. Bei Nichtnutzung stellen sich regelrechte Entzugserscheinungen ein. Ein übermäßiger Konsum führt nicht selten zur Vernachlässigung von wichtigen täglichen Aufgaben. (vgl. Dr. Christian Montag, Universität Bonn, 2014)

Wie kann es gelingen sich den nützlichen Einsatz des Handys zu Nutze zu machen ohne schleichend in eine Abhängigkeit zu rutschen?

INHALTE:

- Smartphone-Sucht
- Gefährdungspotentiale (Smartphone-Sucht) bei sich und anderen frühzeitig erkennen
- Gesundheitliche Auswirkung der ständigen Erreichbarkeit
- Nützlicher Einsatz des Smartphones
- Smartphone-Nutzung beruflich ausbalancieren
- Aufgabenorientierung versus Ablenkung
- Bewusst an- und abschalten

ÜBER MICH

Fachlich stehe ich Ihnen mit meiner breitgefächerten Qualifikation als Organisationsberaterin und Mediatorin und meiner Berufserfahrung sowohl in der Pflegedienst- und Heimleitung, als auch als Beraterin begleitend zur Seite.

Im Text wurde vorzugsweise die weibliche Form gewählt. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.